

Alpwanderung auf das Hörnli

Die diesjährige Alpwanderung führte die Ehemaligen ins Gebiet Hulftegg-Hörnli. Für einmal wurden zwei Ganzjahres-Betriebe besucht. Die familienfreundliche Wanderung konnte bei idealer Witterung durchgeführt werden.

Am Dienstag, 26. Juli fand die traditionelle Alpwanderung des Vereins ehemaliger Schüler und Schülerinnen St. Galler Landwirtschaftsschulen (VESTG) statt. Aus ungeklärten Gründen wurde das Detailprogramm im St.Galler Bauer vom 22. Juli nicht abgedruckt so dass die letzten Informationen wie Treffpunkt und Zeit nicht mitgeteilt werden konnten. Trotzdem trafen sich mehr als 60 Wanderfreudige um 10.00 Uhr auf dem Parkplatz beim Restaurant Hulftegg in Mühlrüti. Nach einem kurzen Fussmarsch war bereits wieder eine Pause angesagt. Auf dem Betrieb von Manfred und Bernadette Baumann wurde die Wandergruppe zu einer Betriebsbesichtigung empfangen. Auf seinem 18 ha grossen Milchwirtschaftsbetrieb hält Manfred Baumann rund 20 Jersey-Kühe. Es war eine Augenweide, wie sich die Tiere vor dem neuen Stall präsentierten. Der neue Boxenlaufstall stiess ebenso auf Interesse, wie das anschliessende Degustationsbuffet mit Tilsiter und hausgemachtem Dinkelbrot. Erich Koller, der Organisator der diesjährigen Wanderung, verdankte die grosszügige Gastfreundschaft der Familie Baumann und überreichte als Erinnerung eine bemalte Tafel. Frisch gestärkt ging die Wanderung nun weiter Richtung Hörnli. Der Weg führt durch die Alp Ergeten, welche seit genau zwanzig Jahren im Rahmen eines Naturschutzprojektes nach den Vorgaben von Pro Natura bewirtschaftet und gepflegt wird. Es ist eine Rinderalp mit 34.5 Stössen. Herr Mäder von der Stiftung Pro Natura schilderte die Geschichte der Alp, sowie den heutigen Zustand. Die Weide ist gut strukturiert, es wurden zahlreiche Hecken und Feldgehölze angelegt. Der vielfältige Pflanzenbestand ist eindrücklich, in den letzten Jahren wurden mehr als 300 verschiedene Arten registriert. Martin Senn bewirtschaftet die Alp Ergeten als Pächter, er schätzt die gute Zusammenarbeit mit Pro Natura. Die Auflagen bezüglich der Bewirtschaftung seien sinnvoll und gut zu ertragen.

Vor dem Mittagessen musste noch ein kurzer Aufstieg in Angriff genommen werden. Kurz nach 12.00 Uhr erreichten alle das Hörnli auf 1133 m. ü. M. Nach dem Mittagessen vergnügten sich die Kinder auf dem Spielplatz und die Erwachsenen fanden noch genug Zeit, die sehr gute Aussicht zu geniessen. Das erste Ziel am Nachmittag war das Restaurant Allenwinden. Dort durften die Kinder die begehrten Messing-Kühe in Empfang nehmen. Danach ging es weiter durch die Alp Rüti zum Betrieb der Familie Senn. Paul Senn bewirtschaftet diesen Betrieb seit 1985. Seit 12 Generationen ist der Name Senn auf diesem Betrieb präsent. Er umfasst rund 50 ha, davon ist rund die Hälfte Weideland. Es werden neben den 10-15 Kühen 30-40 Rinder gehalten. Der neue Rinderstall ist zweckmäßig eingerichtet und konnte dank eigenem Holz und viel Eigenleistung sehr günstig erstellt werden. Auch der Familie Senn wurde als Dankeschön eine Erinnerungstafel überreicht.

Nach 20 Minuten gemütlicher Wanderung erreichte die Wandergruppe um 15.30 Uhr den Ausgangspunkt. Bei Musik und Dessert fand diese gemütliche Familienwanderung einen gebührenden Ausklang.

Bruno Kessler, Herisau / Erich Koller, Flawil